

Ein Museum im Aufbruch

Eines der ältesten Kunstmuseen der Welt startet in eine neue Ära. Das 1754 eröffnete Herzog Anton Ulrich-Museum erhält endlich mehr Platz für seine Kunst. Im Rahmen der größten Kulturinvestition des Landes Niedersachsen entsteht hinter dem Museum ein neuer Anbau für Kupferstichkabinett, Bibliothek, Café, Depots und Verwaltung. Das Altgebäude wird generalsaniert und nach der Wiedereröffnung Ende 2012 als reines Ausstellungsgebäude genutzt. Die Bausumme beläuft sich auf insgesamt 25,7 Millionen Euro.



Doch auch während der mehrjährigen Sanierung muß niemand ganz auf die Kunst verzichten. Die zum Museum gehörige Burg Dankwarderode am Burgplatz in Braunschweig beherbergt von Dezember 2009 bis Mitte 2012 im Rittersaal eine Ausstellung ausgewählter Meisterwerke aus der international renommierten Sammlung. Rubens, Rembrandt, Vermeer & Co. freuen sich auf Ihren Besuch!



Herzog Anton Ulrich-Museum
Kunstmuseum des Landes Niedersachsen
Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig

Museumstraße 1, 38100 Braunschweig
Telefon 0531-1225 0, Fax 0531-1225 2408
www.museum-braunschweig.de
info@museum-braunschweig.de

Veranstaltungsort

Burg Dankwarderode, Burgplatz 4, 38100 Braunschweig
Das Haupthaus des Museums in der Museumstraße wird bis Ende 2012 saniert und ist für Besucher geschlossen.

Öffnungszeiten

Di, Do bis So 10-17 Uhr; Mi 13-20 Uhr
Mo geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €; Kinder 4-14 Jahre 2 €

Führungen

Öffentliche Führungen mit wechselnden thematischen Schwerpunkten werden angeboten:
Mi um 18 Uhr, Sa und So um 15 Uhr.
Weitere Informationen im Quartalsprogramm oder unter www.museum-braunschweig.de.

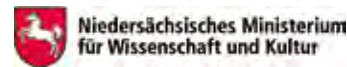
Buchung von Gruppenführungen unter Tel. 0531-1225 0
Kosten: 39 € zzgl. ermäßigten Eintritts pro Person

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinien M1, M2, 6,
Bus M11 bis Haltestelle Rathaus

Titelmotiv: Lucas Cranach d. Ä. (1472-1553)
Herkules bei Omphale, 1537, Rotbuchenholz (Ausschnitt)

Gefördert von:



Freundeskreis des
Herzog Anton Ulrich-Museums

Kulturpartner:
NDRkultur

doppelpunkt, Kommunikationsdesign, Berlin

Meisterwerke
des Herzog Anton Ulrich-Museums
von der Antike bis zur Gegenwart

epochal

11. Dezember 2009 bis Mitte 2012
Burg Dankwarderode, Braunschweig



epochal

Meisterwerke des Herzog Anton Ulrich-Museums
von der Antike bis zur Gegenwart
11. Dezember 2009 bis Mitte 2012
in der Burg Dankwarderode

Das Herzog Anton Ulrich-Museum zeigt in der Burg Dankwarderode eine Ausstellung, die auf knapp 500 m² in konzentrierter Form einen Überblick über die umfangreichen Sammlungsbestände bietet. Ausgewählte Meisterwerke aus den insgesamt rund 170.000 Kunstwerken des Museums nehmen den Betrachter mit auf eine kurzweilige Reise durch alle Epochen der Kunst. Anlass für die einmalige Zusammenstellung von Glanzstücken der Kunstgeschichte aus 3000 Jahren ist die Generalsanierung des Museumshauptgebäudes, das Ende 2012 wieder eröffnet wird.

Die Reise beginnt im Knappensaal der Burg (Erdgeschoss) mit ausgewählten Exponaten der Mittelalterabteilung wie dem Braunschweiger Burglöwen oder dem Reliquiar des



Armreliquiar des Heiligen Blasius, Niedersachsen um 1040–1050
Goldblech über Holzkern

Christoph Rohr (1582–1601)
Kugellaufuhr, 1600
Bronze, vergoldet



Adriaen de Vries (1560–1626)
Herzog Heinrich Julius zu Pferde
um 1605, Bronze

Peter Paul Rubens (1577–1640)
Judith mit dem Haupt des Holofernes
um 1616, Eichenholz



Medici-Porzellan
Italien, um 1580
Frittenporzellan

Wassily Kandinsky (1866–1944)
Kleine Welten IV, 1922
Farblithographie
VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Heiligen Blasius. Sie setzt sich fort im prächtigen historischen Rittersaal der Burg (1. Obergeschoss), in den fünf moderne farbige Kuben integriert wurden – ein spannungsvoller Kontrast, der für ein besonderes Ambiente sorgt.

Von der Renaissance über das Zeitalter des Barock, das 18. Jahrhundert, die Klassische Moderne bis zur Gegenwart werden Gemälde, Skulpturen, Druckgraphik, Zeichnungen, Angewandte Kunst, Münzen und Medaillen präsentiert.

So entstehen aufschlussreiche Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen Gattungen. Das Zusammenspiel dieser Kunstgattungen auf kleinstem Raum spiegelt den Anspruch des Museums, ein universales Kunstmuseum zu sein und garantiert reizvolle Einblicke in die Entwicklung der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart.

Entdecken Sie die ganze Welt der Kunst – mit Giorgione, Cranach, tom Ring, Giambologna, Dürer, Holbein, Rubens, Rembrandt, Vermeer, Goya, Picasso, Beuys und vielen anderen ...

